



PIONEER

MAIS-STANGENBOHNEN GEMISCH

ALLGEMEINE HINWEISE

Der Mischanbau von Mais und Stangenbohnen gehört zu den ältesten bekannten Mischkulturen in der Landwirtschaft. Hierbei nutzen die Stangenbohnen den Mais als Rankhilfe, wobei der Mais wiederum von der stickstofffixierenden Leistung der Stangenbohnen profitiert. Bei einer synchronen Abreife erhält man so proteinreichere Silagen und leistet einen Betrag zur Biodiversität in der Kulturlandschaft.



Anbaudiversitätsvorgaben

- Betriebe ab 30 ha Ackerfläche müssen mindestens 3 Kulturen in der Fruchtfolge anbauen

Codierung im Agrarantrag

- Gemenge Leguminosen/Getreide
- Mischkulturen mit Saatgutmischung
- Saatgutmischung
- Gleichzeitige Aussaat in einer Reihe
- Mindestanteil der kleineren Kultur = 25 %
- Kleinere Kultur = Bohne muss im Antragszeitraum im Bestand bis 15. Juli sichtbar sein
- Für weitere Details, insbesondere der Codierung, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständigen Behörden

ABPACKUNG UND BEIZUNG

Maissorten

- P7515 (ca. S220/K210) Zahnmais – Za
- P7948 (ca. S220/ca. K230) Hartmaisähnlich – Ha
- P8244 (S240/ca.K240) Zwischentyp – Zw
- Stangenbohnenmix mit einem breiten Blühfenster

MISCHUNGSANTEILE

- 50.000 Körner pro Einheit (EH)
- Ca. 33.330 Körner Hybridmais pro EH
entspricht ca. 2/3
 - mit LumiGEN Standard* Beizschutz
- Ca. 16.670 Körner Stangenbohnen pro EH
entspricht ca. 1/3
 - Ungebeizt
 - Impfung mit Rhizobien unmittelbar vor der Saat erforderlich
 - Impfmittel ist der Lieferung beigelegt
- Empfohlene Aussaatstärke: 2,4 EH/ha
(entspricht 120.000 Körner/ha)

* Nährstoffbeize LumiBio™ Kelta + Maxim®¹ XL

ANBAUHINWEISE

Aussaat

- Keimwasserbedarf der Bohne ist höher als bei Mais
 - trockene Aussaatbedingungen vermeiden
- Hauptfruchtanbau ist empfehlenswert –
möglichst kein Zweitfruchtanbau
- Kartoffeln als Vorfrucht vermeiden
- Saatbettbereitung wie bei Mais
- Leicht verspätete Aussaat empfehlenswert –
Bodentemperatur min. 8 – 10 °C
- Aussaat als Mischung – vergleichbares TKG
erforderlich
- Aussaatstärke 120.000 Körner/ha =
8 Körner Mais m² + 4 Körner Bohne m²
(= 2,4 EH/ha)

Düngung

- N ortsüblich – 30 kg/ha
- P ortsüblich
- K ortsüblich

Pflanzenschutz

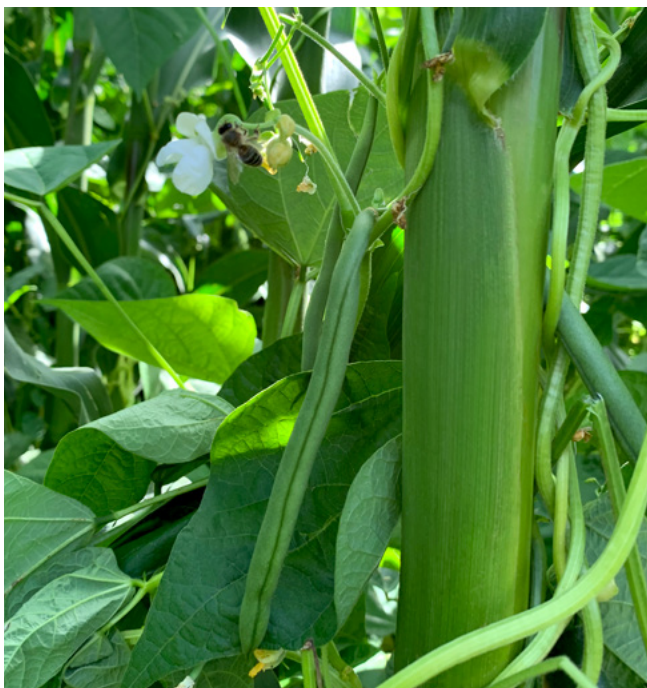
- Saubere Grundbodenbearbeitung
mit dem Pflug ist empfehlenswert
- Voraufbau – 2 Tage nach der Saat
- Stomp^{®1} Aqua – 2,0 l/ha + Spectrum –
1,0 l/ha
- Mechanische Unkrautbekämpfung –
1 bis 2 x Hacken

Ernte

- Sollte sich an der Abreife des Mais orientieren
- Technisch wie Maisernte

VORTEILE

- Erhöhter Proteingehalt (+ ca. 20%) gegenüber reiner Maissilage
- Mais und Stangenbohnen haben einen ähnlichen Aussaat- und Erntezeitpunkt
- Die Mischung aus mehreren Stangenbohnen-sorten – mit ähnlicher Korngröße wie der Mais und einem weiten Blühfenster – verringert die Entmischungsgefahr (homogenere Standraumverteilung) und reduziert das Ausfallrisiko der Komponenten
- Reduzierte Stickstoffdüngung (bis zu – 30 kg/ha) durch die N-Fixierung der symbiontischen Knöllchenbakterien der Stangenbohnen
- Bohnen im Mais führen zu einer schnelleren Bodenbedeckung, wodurch das Unkraut besser unterdrückt und das Erosionsrisiko gesenkt wird
- Bohnen erhöhen die Biodiversität in den Maisfeldern und dienen als Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten





**PIONEER Hi-Bred Northern Europe
Sales Division GmbH**

E-Mail: corteva-deutschland@corteva.com

Sorten- und Anbauempfehlungen unter
www.pioneer.com/de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
®™ Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. ©2020 Corteva. ®¹= Reg. Marke des Herstellers